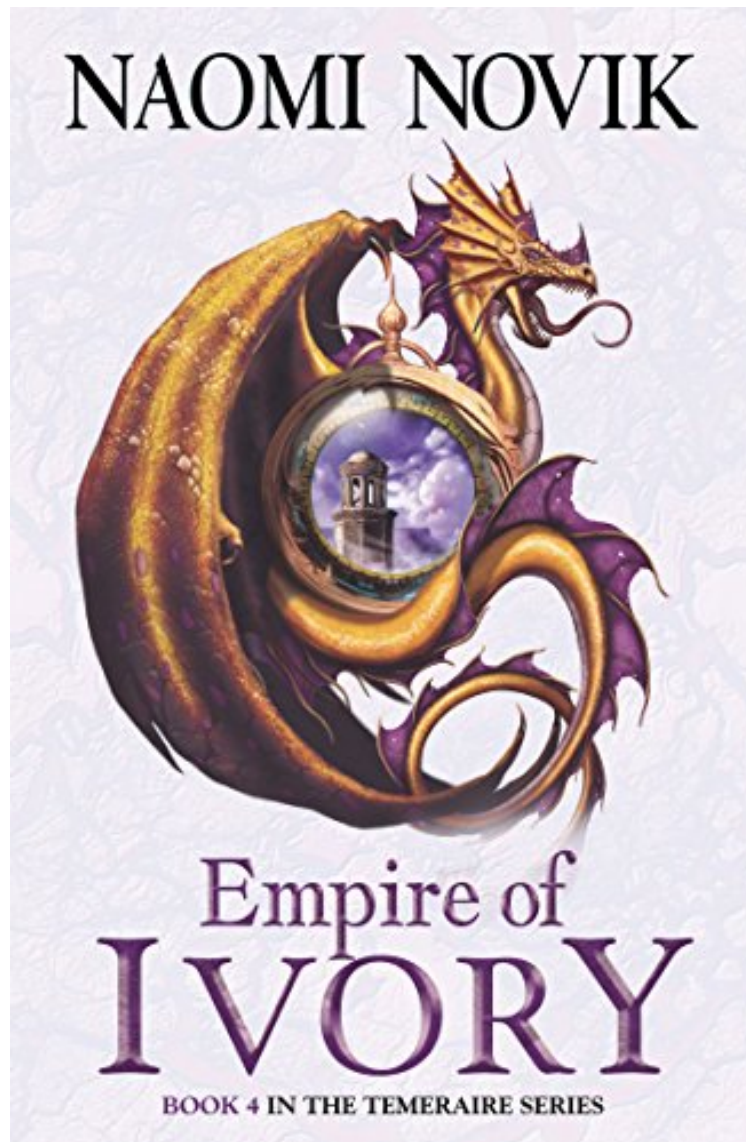


[Read and download] Empire of Ivory (The Temeraire Series, Book 4)

## Empire of Ivory (The Temeraire Series, Book 4)

Von Naomi Novik

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #37975 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-02-20 Erscheinungsdatum: 2009-02-20 File Name: B002RI9T9G | File size: 22.Mb

**Von Naomi Novik : Empire of Ivory (The Temeraire Series, Book 4)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Empire of Ivory (The Temeraire Series, Book 4):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn Drachen Schnupfen haben kann das tödlich enden! Von Susanne S. aus FFM Ursprünglich stie ich auf die Buchserie durch die Empfehlung eines Freundes und mu sie weitergeben, für alle, die die Abenteuer von Horation Hornblower (Romane gleichen Namens von C. S. Forester) und Jack Aubrey (Master and Commander, Far Side of the World etc.

von Patrick O'Brian) mochten und auch nichts gegen Drachenabenteuer a la Eragon einzuwenden haben hier mein Schmickertip mit Suchtgarantie: Von Naomi Novik die Reihe "Die Feuerreiter Seiner Majestät" mit dem ersten Band "Drachenbrut" - und hier endlich der vierte Band. Ich bin gerade durch den vierten Band durch und mu sagen, 450 Seiten Lesevergnügen bei unter 9 Preis für die DT Version) - ist voll gerechtfertigt. (Die Englischen Taschenbücher sind sogar um die 6 Euro nur!) Ich will nichts verraten, aber das erste Buch hat mich vom ersten Satz an gefangen genommen und ich kann es nur für die langen Winterabende oder längere Bahnfahrten empfehlen. Hier im vierten gehen die Abenteuer in die menschlichen und "drachischen" Dramen der Zeit Napoleons weiter, wir treffen auf den großen Korsen, die Drachen Britanniens sind durch eine schlimme Krankheit bedroht, aber auch die menschliche Zivilisation droht an dem Gift namens Sklaverei zu ersticken. Ein herrliches buntes Zeitbild wird auch wieder im 4. Band gemalt und ich bin wirklich der Temeraire-Sucht verfallen!! Klar, einige Sachen waren für mich recht vorhersehbar, doch "Horry" und "Lucky Jack" waren das ja auch und das sind keine "Marcel Reich-Ranicki empfiehlt"-Literatur, sondern leichte Unterhaltung. Die Fortsetzung jedenfalls ist schon vorbestellt! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr Schwung als der dritte Teil. Von Miezekatze "Empire of Ivory" hat sich aus dem Tal der Langeweile von Napoleons Preußenfeldzug im dritten Band erholt. Im vierten Band dreht sich alles um die Bekämpfung der Seuche, an der die englischen Drachen sterben, und die Suche nach Heilung bringt die Temeraire-Crew nach Südafrika, wo Laurence und Co unwissentlich das Heilmittel einer zentralafrikanischen Superstaatsmacht stehlen - deren Herrscher ein Drache ist! Und die Rache dieses Herrschers ist furchterlich... Mich hat endlich wieder die Handlung richtig mitgerissen. Action und Sozial-/Kolonialismuskritik waren für mich gut ausgewogen. Doch anders als in den bisherigen Temeraire-Bänden wird die Diskrepanz zwischen wirklicher Geschichte und der Historie der Naomi-Novik-Welt extrem groß - die Interpretation des Imperialismus der Kolonialmächte in Afrika scheint in Noviks Universum zu einer radikalen Veränderung der Weltgeschichte zu führen. Wo der Temeraire-Zyklus irgendwann enden wird (in einer radikal anderen Welt oder in einer Annäherung an der unsrigen Geschichte, halt mit Drachen), ist nicht absehbar, und ich bin gespannt, ob das Temeraire-Universum in den Folgebänden ein grandioser Wurf wird oder irgendwann im Absurden versinkt. Jedenfalls freue ich mich schon auf die nächsten Bände! Der Cliffhanger am Ende des Buchs ist gut gelungen, allerdings nerven die hohen Moralansprüche von Laurence und Temeraire irgendwann... Eigentlich 4 Sterne, aber aufgrund der radikalen Darstellung des Kolonialismus-Themas einen Extra-Stern. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Licht und Schatten. Von hwm. Als ich auf HIS MAJESTY'S DRAGON stieß, war ich restlos begeistert. Historische Fantasy, die die Napoleonischen Kriege mit Drachen kombinierte, war eine völlig neue Idee und in ihrer Umsetzung zuerst gelungen. Die Folgebände THRONE OF JADE und BLACK POWDER WAR enthielten Licht und Schatten - manches war mehr, manches weniger gelungen. So hielt es sich auch mit EMPIRE OF IVORY, dem 4. Teil des auf insgesamt 6 Bände angelegten Zyklus. Kapitän William Laurence und sein Drache Temeraire stehen erneut vor einer schweren Aufgabe. Eine todbringende Seuche hat den Großteil der britischen Drachenarmee außer Gefecht gesetzt und nun wird jederzeit ein Einmarsch der Franzosen befürchtet. Auch Lilli und Maximus sind infiziert. Nur Temeraire scheint immun zu sein. Willens sich an jeden Strohalm zu klammern schickt die Admiralität Will und seinen Drachen nach Afrika. Denn Temeraire litt auf seiner Reise nach China unter einer ähnlichen Krankheit und wurde bei seinem Zwischenstopp in Afrika geheilt. Während die beiden Freunde verzweifelt nach dem unbekanntem Heilmittel suchen, geraten sie in einen Sklavenaufstand. Und zu Hause in England scheint der Admiralität nichts heilig zu sein, wenn es Napoleon am Einmarsch hindert. Lange kann sich das Buch nicht entscheiden was es sein möchte 'eine leichte Abenteuergeschichte oder etwas mehr gesellschaftskritischeres? Letztlich setzt sich die Abenteuergeschichte durch. Denn obwohl Naomi Novik Sklaverei und persönliche Freiheit in mehrerer Hinsicht zum zentralen Thema macht, schafft sie es nicht sich damit konsequent auseinanderzusetzen. Egal ob es sich um Sklaverei, die Freiheit der Drachen oder um die Freiheit eines Mannes der Gesellschaft bzw. eines Soldaten dreht, die Autorin schneidet das Thema an und ignoriert es. So werden viele potentiell explosive Situationen entschärft. Z.B. hat Will im ersten Abschnitt die Möglichkeit in der Partei seines Vaters etwas für die Situation der Drachen und Sklaven zu tun. Seine Beteiligung bleibt halbherzig und er flchtet so schnell er kann aus der Verantwortung. Ich muss zugeben, ich war persönlich enttäuscht (soweit man von einem fiktiven Charakter enttäuscht sein kann). Da konnte auch Wills Selbstbeschreibung 'Ich bin Soldat, kein Politiker.' am Ende des Buches nichts mehr ändern. Auch Temeraire gibt sich mit kleinen Errungenschaften überraschend schnell zufrieden. Der zweite Konflikt, der so erstickt wird, besteht zwischen Will und Riley, dem Kapitän des Drachenlasters, der für Sklavenhaltung eintritt. Die beiden gehen sich einfach aus dem Weg. Auch der Sklavenaufstand und seine Konsequenzen werden, sobald die Mannschaft zurück in England ist, vergessen. Aber vielleicht werden sie im nächsten Band (VICTORY OF EAGLES) wieder aufgegriffen. Wie immer bin ich mit dem Handlungsaufbau nicht ganz zufrieden. Der Auftakt ist kraftvoll (schließt direkt an das Ende von BPW an), geht jedoch in einen zentralen ersten Abschnitt über. Wie bereits erwähnt wird Will in die Politik seines Vaters verwickelt 'wirkliche Resultate, außer der Erkenntnis, dass Will nicht zum Politiker taugt, bleiben aus. Der zweite Abschnitt ist eine Abenteuergeschichte, in der sich die Will und Temeraire wieder einmal auf eine Reise begeben. Der Nahe und Ferne Osten sowie Kontinentaleuropa sind bereits abgehakt, weswegen es sie nach Afrika verschlägt. Das Grande Finale besteht wieder einmal aus einem Cliffhanger, der mit Abstand das Beste vom ganzen Buch ist. Mehr sei davon nicht verraten ;-). Obwohl ich mir wünschen würde, dass Will und Temeraire weniger in der Weltgeschichte herumtummeln

und dass angeschnittene, wichtige Themen nicht links liegen gelassen werden, habe ich EMPIRE OF IVORY genossen. Es ist eine unterhaltsame, leichte Abenteuergeschichte in ungewöhnlichem Setting, die Potential zu mehr hätte. Ist das Buch empfehlenswert? Ich meine ja, würde meine Erwartungen aber nicht zu hoch schrauben. Temeraire Reihe: His Majesty's Dragon, Throne of Jade, Black Powder War, Empire of Ivory, Victory of Eagles, ...

Kurzbeschreibung Naomi Novik's stunning series of novels follow the adventures of Cpt Laurence and his dragon Temeraire as they travel from the shores of Britain to China and Africa. Laurence and Temeraire made a daring journey across vast and inhospitable continents to bring home a rare Turkish dragon from the treacherous Ottoman Empire. Kazilik dragons are firebreathers, and Britain is in greater need of protection than ever, for while Laurence and Temeraire were away, an epidemic struck British shores and is killing off her greatest defence her dragon air force is slowly dying. The dreadful truth must be kept from Napoleon at all costs. Allied with the white Chinese dragon, Lien, he would not hesitate to take advantage of Britain's weakness and launch a devastating invasion. Hope lies with the only remaining healthy dragon Temeraire cannot stay at home, but must once again venture into the unknown to help his friends and seek out a cure in darkest Africa. From Publishers Weekly In Novik's earlier fantasies (His Majesty's Dragon, etc.), readers soared to Europe and Asia on the wings of an intriguing premise: How would the Napoleonic Wars have played out if dragons not only existed, but participated in the war effort? The fourth part of Novik's engrossing answer sweeps readers off to Africa, where the cure to the disease that has decimated England's dragon forces may be found. The African adventures of British captain Will Laurence, his dragon Temeraire and their bedraggled band of aerial corps make up the book's latter half, which showcases Novik's knack for weaving dragons and dragon lore into a vivid, well-researched historical tapestry. In Africa's wild interior, dragons shepherd and feed from elephant caravans while protecting the native villagers. This protection includes waging war against England's slave-seeking colonists, a clash that Laurence and his band may not escape unscathed. Novik fills the conflict's lead-up with lengthy meditations on dragon civil rights and England's abolition movement, making for a fitful, pedantic first half. But most will find the richness of Novik's developing world and character to be worthy compensation for the slow start. (Oct.) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. Pressestimmen 'These are beautifully written novels, not only fresh, original and fast-paced, but full of wonderful characters with real heart' Peter Jackson 'Novik won me over with her first novel. the combination of history, sympathetic characters, and an engaging style makes this series great, intelligent fun.' The Times 'Plenty of intrigue, swordplay, exotic locations, plausible invention. In short a treat' The Telegraph 'Novik has stirred the passions with a genre-busting historical fantasy of the first order' Sunday Sport Praise for the Temeraire series: 'A splendid novel. Not only is it a new way to utilize dragons, it's a very clever one and fits neatly into the historical niche this author has used. The plot was excellent, extraordinary in that the reader has no idea where it's leading--which is always fun.' Anne McCaffrey 'Wonderful "Temeraire" is a dragon for the ages and a fitting companion for the brave, steadfast Will Laurence.' Terry Brooks